

Sonne, Licht, Farbe – Die Anfänge der Moderne in der spanischen Malerei der Jahrhundertwende

Kunsthistorischer Vortrag von
Prof. Dr. Helmut C. Jacobs mit Akkordeonmusik

Mo, 5. Oktober 2026 um 18 Uhr



Joaquín Sorolla y Bastida - La vuelta de la pesca, ca. 1894, Öl/Lwd. // Prof. Dr. Helmut C. Jacobs



Im Mittelpunkt des Vortrags steht der spanische Maler Joaquín Sorolla (1863-1923), dessen Entwicklung vom sozialkritischen Künstler bis zum bürgerlichen Maler des Lichts und des flüchtigen Moments im Kontext seiner Zeit gezeigt wird. Von besonderem Interesse wird auch der Blick auf seine Schülerin Pilar Montaner (1876-1961) sein, die den Luminismus ihres Lehrers aufgreift und in ihren mallorquinischen Gemälden originell und eigenständig weiterentwickelt. Als besonders spannend erweisen sich Ausblicke auf die Anfänge der nachfolgenden Generation junger Maler wie Picasso, Miró und Dalí, die die moderne Malerei international geprägt haben.

Als passionierter Akkordeonist wird Prof. Jacobs seinen Vortrag mit spätromantischer Musik der Jahrhundertwende bereichern.

Die Veranstaltung findet in der Alten Schlosserei statt.
Teilnehmergebühr 7 €, Nichtmitglieder 9 €

Anmeldung unter info@bruehler-kunstverein.de oder
02232 925 384

griffelkunst

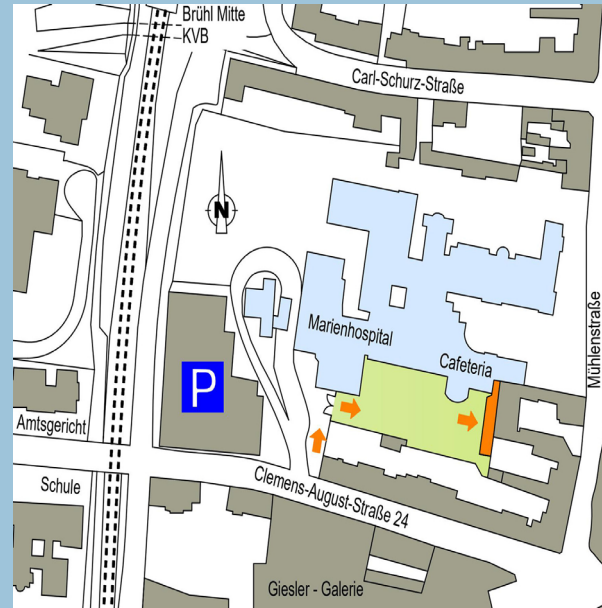
So, 15. November 2026 von 11:00 bis 16:00 Uhr

Die Herbstwahl der griffelkunst mit grafischen und fotografischen Werken wird präsentiert von Christine Schemmel und Charlotte Brenner.

Der Eintritt zu allen Ausstellungen ist für alle Besucher frei. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite

www.bruehler-kunstverein.de
Alle Angaben ohne Gewähr

LAGEPLAN



Terminänderung

Brühler Kunstverein

Programm
2. Halbjahr 2026

Brühler Kunstverein e.V.

Ausstellungsraum - barrierefrei
Alte Schlosserei - GFO Klinik Brühl
- Marienhospital -
Clemens-August-Straße 24, 50321 Brühl

www.bruehler-kunstverein.de
info@bruehler-kunstverein.de
Tel. 02232-925384

Postanschrift
Geschäftsadresse
Römerstraße 339, 50321 Brühl

Öffnungszeiten:
während der Ausstellungen
Mittwoch bis Sonntag 15.00-17.00 Uhr



Juli bis Dezember 2026

FRAUKE ECKHARD SONIC BONDS

28. August bis 20. September 2026



Interaktive Klanginstallation, Komposition aus Körperschall- und Ultraschallklängen, Audio-Kissen. Foto: F. Eckhardt

Die Ausstellung „sonic bonds“ greift die Geschichte der ehemaligen Schlosserei auf und entwickelt eine immersive Klanginstallation u. a. mit den Ruflauten der Werkstatt, dem „Anklingeln“ am Amboss. Der Ort, der früher durch Arbeit und Rhythmus geprägt war, wird zum Resonanzraum für Kommunikation und Empathie. Über Körperschallrezeptoren wird der ausgegebene Klang als körpernahe Wahrnehmung spürbar und zum akustischen Pendel zwischen Raum und Körper, Nähe und Distanz.

Weitere interaktive Arbeiten ergänzen diesen Erfahrungsraum um Klänge der Flora und Fauna und verdichten ihn zu einer vielstimmigen Resonanzwelt, in der Kommunikation über die Grenzen der Spezies hinaus erfahrbar wird.

Vernissage
Freitag, 28. August 2026 um 19 Uhr

Einführung:
Dr. Petra Oelschlägel, ehem. Direktorin Museum Villa Zanders

Finissage mit Künstlergespräch
Sonntag, 20. September 2026 um 15 Uhr

NATALIA WEHLER 3 Inseln

11. Oktober bis 1. November 2026



o.T., Wandinstallation Holzdruckplatten, 180 x 250 cm, 2025, Foto: N. Wehler

Die drei Inseln Iwaishima, Paxos und Island durchlebten einen Wandel, bei dem sich ihre Bewohner entzweiten: über den Bau eines Atomkraftwerkes, über den Einsatz von tödlichen Giften in der Landwirtschaft und über die Zerstörung natürlichen Lebensraums durch Industrie.

Seit 2019 verbindet Natalia Wehler für die Serie „3 Inseln“ analoge und digitale Techniken. Vor Ort führte die Künstlerin Gespräche mit Bewohnern, machte Recherchen, Tonaufnahmen, Fotografien und Zeichnungen. Auf dieser Grundlage entwickelte sie aus Holzschnitt, Druck, Video und Projektion arrangierte Installationen. Holz und dessen Druckbild treffen auf digitale Medien und schaffen ein Geflecht aus dokumentarischen Fragmenten und künstlerischem Einlassen. Wasser zieht sich dabei als verbindendes Element durch den Raum – als Lebensraum, Ressource und Konfliktfeld. Großformatige Holzschnitte sprengen den Rahmen des grafischen Beiwerkes, sie hängen nicht nur an Wänden, sondern wehen und liegen frei im Raum. Druckstöcke, Projektionen und Skulpturen treten miteinander in Beziehung und erzeugen eine räumliche Erzählung.

Vernissage
Sonntag, 11. Oktober 2026 um 11 Uhr

Einführung:
Michael Stockhausen, Kunsthistoriker und Leiter der Museen der Stadt Soest

Finissage mit Künstlergespräch
Sonntag, 1. November 2026 um 15 Uhr

FÜHRUNG DURCH DAS ARP MUSEUM MIT DR. NICOLE BIRNFELD

Do, 3. September 2026 um 14 Uhr



Jan van Kessel zugeschrieben, Tableau mit Insekten, um 1660, Arp Museum - Sammlung Rau, Foto: Mick Vincenz // Dr. Nicole Birnfeld, Foto: Helmut Reinelt

Als eines der schönsten Kunstmuseen im Rheinland besticht das Arp Museum Bahnhof Rolandseck durch seine einzigartige Architektur. Bestehend aus dem klassizistischen Bahnhofsgebäude des 19. Jahrhunderts und dem lichtdurchfluteten Neubau von Star-Architekt Richard Meier, bietet der Bau einen wunderbaren Ausblick auf den Rhein und das Siebengebirge. Dr. Nicole Birnfeld hat lange Jahre in diesem Museum gearbeitet und wird in einer 90-minütigen allumfassenden Führung neben Geschichte und Architektur des Hauses einen Einblick in die verschiedenen Ausstellungsebenen geben. In der aktuellen Ausstellung „Wirklich. Kunst und Realität 1400 bis 1900“ werden Werke vom Mittelalter bis in die Moderne gezeigt, die unsere Wahrnehmung mit allen Sinnen zum Thema haben.

Den Kunstgenuss komplett macht die Einkehr nach der Führung im interieur no. 253, einem wunderschönen Restaurant im ehemaligen Bahnhofsgebäude.

Eintritt inkl. Führung 13 €, Nichtmitglieder 16 €
Treffpunkt Museumskasse um 13.45 Uhr

Verbindliche Anmeldung unter info@bruehler-kunstverein.de

INTERIM 26 – Mitglieder Ausstellung

10. Juli bis 26. Juli 2026

Teilnehmer:

Karin Friedrich – Malerei

Michael Brucherseifer – Zeichnung

Hans Gödderz – Holzobjekte

Vernissage: Fr, 10. Juli um 19:30 Uhr

Einführung: Karola Meck-Theben

Finissage mit Künstlergespräch: Sonntag, 26. Juli um 15 Uhr.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 17 Uhr